

Anlegetemperaturwächter

ATR 83...



Anwendung

Der Anlegetemperaturwächter ist ein Bestandteil einer wärmetechnischen Anlage, arbeitet ohne Hilfsenergie und erfüllt eine Schaltfunktion mit hoher Schaltleistung. Temperaturwächter (Thermostate) arbeiten nach dem Prinzip der Flüssigkeitsausdehnung. Eine Temperaturänderung in dem flüssigkeitsgefüllten Meßsystem, bestehend aus Fühler, Kapillarleitung und Membrane, bewirkt eine Volumenänderung der Flüssigkeit. Daraus resultiert ein Hub der Membrane und ein Mikroschalter wird betätigt. Das Spannband wird zur Befestigung durch das Gehäuseunterteil gesteckt oder bei vorisolierten Rohren über den Deckel geführt.

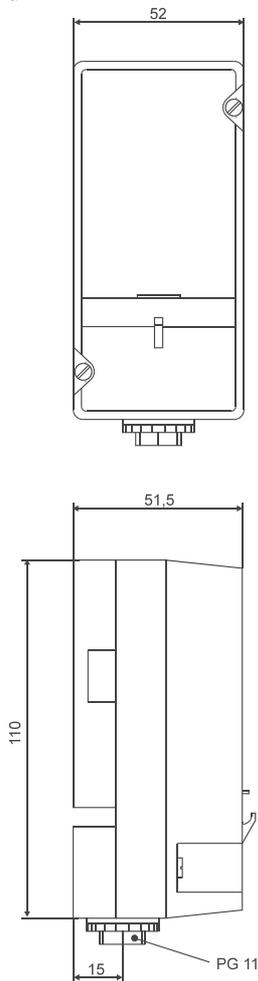
Merkmale

- Inneneinstellung des Schaltpunktes durch Betätigung der Sollwertspindel
- Schaltelement ist ein einpoliger, staubgeschützter Umschaltkontakt
- Beliebige Gebrauchslage
- Einfache Montage mittels Spannband (Spannband im Lieferumfang)

Technische Daten

Schutzklasse (EN 60730)	I
Schutzart (EN 60529)	IP 20
Länge Spannband	200 mm
Regelbereich	0 ... 60°C bzw. 30 ... 90°C
zulässige Fühlertemperatur	80 bzw. 100°C
maximale Umgebungstemperatur	0 ... 80°C
Abmessungen (H x B x T)	110 x 52 x 51,5 mm
Gewicht	220 g
Werkstoffe	Gehäuse Makrolon Fühler Cu
Mikroschalter	Wechsler max. Schaltleistung 250V AC/16A ohmsche Last 250V AC/ 2A induktive Last
Schaltdifferenz	4K
Einstellung	Inneneinstellung

Maßbild



Standardausrüstung

Art.-Nr.	Beschreibung	Typ
6108 2030	30...90°C Temperaturwächter mit Inneneinstellung, Schaltdifferenz 4K, zulässige Kontaktbelastbarkeit 250V AC / 16(2)A, Länge des Spannbandes 200mm	ATR 83100
6108 2010	0...60°C Temperaturwächter mit Inneneinstellung, Schaltdifferenz 4K, zulässige Kontaktbelastbarkeit 250V AC/ 16(2)A, Länge des Spannbandes 200mm	ATR 83101

Anschlußbild

